

Generalversammlung Alternative Bank Schweiz, Zürich, 23. Mai 2025

REDE DER PRÄSIDENTIN DES VERWALTUNGSRATS, ANITA WYMANN

Es gilt das gesprochene Wort

Liebe Aktionärinnen und liebe Aktionäre, liebe Gäste, liebe Mitarbeitende

«Mit jedem Pulsschlag wird aus Heute Gestern.»

Zur heutigen Jubiläums-GV mit anschliessender Feier möchte ich Sie ganz herzlich willkommen heissen. Wie sich viele von Ihnen daran erinnern können, musste vor fünf Jahren die geplante Jubiläums-GV aufgrund von Corona ausfallen. Nun holen wir sie anlässlich des 35-jährigen Bestehens der ABS nach. Ich freue mich sehr, dass es in diesem Jahr klappt und Sie so zahlreich erschienen sind.

Am 29. Oktober 1990 eröffnete die ABS ihren Hauptsitz in Olten. Was waren seither die Meilensteine unserer sozial-ökologischen Bank? Nebst meinen Ausführungen, die gleich folgen, lade ich Sie herzlich ein, in der Mittagspause und am Nachmittag die Ausstellung zu 35 Jahre ABS hier oben im Foyer der Galerie zu besuchen. Darin sehen Sie beispielsweise Werbeplakate aus der Anfangszeit und ein Stelleninserat, mit welchem wir in den 1990er Jahren bewusst Frauen gesucht haben.

Die Historikerin Dominique Frey hat die Jahre 2015 bis 2024 für uns anhand von Interviews sowie Dokumentenanalyse aufgearbeitet und die Ausstellung zu 35 Jahre ABS kuratiert. Sie sagt: *Die Geschichte der ABS ist geprägt vom Bemühen, eine Weiterentwicklung zuzulassen, ohne die ursprünglichen Grundsätze zu verraten.*

Mich persönlich macht es stolz zu sehen, was aus der kleinen Bank von damals geworden ist. Lassen Sie mich auf ein paar prägende interne und externe Ereignisse und wiederkehrende Muster eingehen.

Im Verwaltungsrat gab und gibt es immer wieder intensive Diskussionen um die Frage, wie wir unseren ethischen Werten treubleiben und die Bank gleichzeitig weiterentwickeln können. Diese Fragestellung wird unter verschiedensten ethischen, sozialen und auch ökonomischen Gesichtspunkten diskutiert.

Wir haben immer wieder mutige Entscheidungen getroffen, die von Ihnen mitgetragen wurden. Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2007/2008 brach die Zinsmarge ein. Damit kam unsere Haupteinnahmequelle unter grossen Druck. Deshalb brauchte die ABS neben dem Kreditgeschäft ein weiteres Standbein, das sie im Anlagegeschäft fand. Ab 2012 haben wir das Anlagegeschäft erweitert und eine Vermögensverwaltung aufgebaut. 2016 waren wir die erste Schweizer Bank, die Negativzinsen weitergab. Das brachte uns weltweite Medienaufmerksamkeit. Sogar das japanische Fernsehen kam nach Olten und das Wall Street Journal berichtete über die ABS.

Seit ich 2016 das Präsidium der Bank übernehmen durfte, haben wir unter anderem das elektronische Self Onboarding, sprich die Online-Kontoeröffnung und im letzten Jahr Twint eingeführt. Die Bank bietet damit gängige elektronische Möglichkeiten,

Bankgeschäfte zu tätigen. 2019 war die Geburtsstunde unseres ersten eigenen nachhaltigen Fonds, der sich inzwischen etabliert hat.

Eine wichtige Öffnung war definitiv jene über die Schweizer Grenze hinaus. Sie haben an der GV 2018 eine richtungsweisende Entscheidung getroffen: Der ABS wurde erlaubt auch an werteverwandte Organisationen im Ausland Kredite zu vergeben. In der Zwischenzeit hat sie mit werteverwandten Banken aus anderen Ländern einige Kredite vergeben können.

Die ABS hat sich seit ihrer Gründung mit anderen werteverwandten Banken vernetzt und Know-How geteilt. Sie war Gründungsmitglied der Global Alliance for Banking on Values 2008 und trat zwei Jahre zuvor der Europäischen Vereinigung ethischer Banken (FEBEA) bei. Am 2. Oktober 2025 ist die ABS Gastgeberin der FEBEA-Jahreskonferenz "The next Chapter of ethical Finance" in Thun.

Während den neun Jahren meiner Präsidentschaft, die übrigens wie letztes Jahr angekündigt, mit der heutigen GV endet, waren wir aber auch stark gefordert. Wirtschaftlich war die Phase der Negativzinsen für die Bank sehr anspruchsvoll. Und auch Corona hat uns ab 2020 während längerer Zeit auf Trab gehalten. Ich bin sehr dankbar und glücklich, dass wir diese Krise gut überstanden haben und dank dem hervorragenden Einsatz aller Mitarbeitenden unter schwierigen Verhältnissen die Bank immer soweit nötig und erlaubt geöffnet halten konnten. Geblieben ist, dass die ABS heute viel digitaler arbeitet und Home Office weiterhin ermöglicht.

Ich bin stolz, darauf, dass wir im vergangenen Jahr ein modernes Führungs- und Organisationsmodell eingeführt haben: Die Soziokratie 3.0. Das Modell passt perfekt zur DNA der ABS, in der Mitwirkung, Vertrauen und Transparenz seit der Gründung 1990 zentral sind. Wir geben der ABS mit der Soziokratie ein zeitgemässes Kleid, das zu ihr passt. Das neue soziokratische Führungs- und Organisationsmodell gilt seit Anfang 2024 für alle Bereiche der Bank mit Ausnahme von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, die aus regulatorischen Gründen nach wie vor funktional organisiert sind.

Gerne möchte ich nun den Fokus auf einige inhaltliche Highlights aus dem vergangenen Geschäftsjahr legen. Über das gute Ergebnis wird Ihnen Rico Travella von der Geschäftsleitung nachher Rechenschaft ablegen. Ich möchte Ihnen von inhaltlichen Meilensteinen und schönen Ereignissen berichten.

Nachhaltigkeitsbericht 2023

«Anders als Andere» – ja, das sind wir. Was unsere Nachhaltigkeitsleistung angeht, wollen wir aber vergleichbar sein mit Marktteilnehmenden, und zwar auch ausserhalb des wertebasierten Bankings. Mit dem Ende 2024 erschienenen Nachhaltigkeitsbericht 2023 setzt die ABS einen Meilenstein für mehr Transparenz und Vergleichbarkeit. Sie hat erstmals nach dem GRI-Standard berichtet und noch konsequenter als zuvor den PCAF-Standard zur Ermittlung der Klimawirkung angewendet. Den Nachhaltigkeitsbericht können Sie unter abs.ch/naha2023 und bas.ch/durabilite23 einsehen.

Projekt mit Caritas

In Zusammenarbeit mit Caritas Schweiz ist im vergangenen Jahr das sinnvolle Projekt "Neustart" lanciert worden. Die ABS hat gemeinsam mit Caritas Schweiz eine einfache

Gesellschaft gegründet, die überschuldeten Menschen Zugang zu zinslosen Darlehen ermöglicht. Damit wird ihnen eine neue Perspektive geboten und der Ausstieg aus der Schuldenspirale erleichtert. Die zuständige Gesellschaft nimmt ausschliesslich Darlehensgesuche von Fachpersonen von Schuldenberatungsstellen entgegen.

Finanzplatz-Initiative

Sie haben wahrscheinlich von der Finanzplatz-Initiative (Initiative für einen nachhaltigen und zukunftsgerichteten Finanzplatz Schweiz) gehört und sie vielleicht schon unterzeichnet. Die ABS unterstützt diese Initiative, die im November 2024 lanciert wurde.

Wir setzen uns gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus Politik, Finanzwirtschaft und Umweltorganisationen für verbindliche Regeln ein, die sicherstellen, dass der Schweizer Finanzplatz seine Verantwortung gegenüber Klima und Biodiversität wahrnimmt. Die ABS ist Mitglied im Trägerverein und durch Nicole Bardet, Mitglied der Geschäftsleitung, im Initiativkomitee vertreten. Es werden noch Unterschriften für die Initiative gesammelt auch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ABS. Am ABS-Stand haben wir selbstverständlich Unterschriftenbogen aufgelegt.

WWF-Studie: ABS als Vorreiterin

2024 hat die ABS in zwei Bewertungen durch Externe gut abgeschnitten.

Der WWF Schweiz hat zum dritten Mal die 15 grössten Retailbanken in Bezug auf ihre ökologische Nachhaltigkeit untersucht. Die ABS gehört zwar von ihrer Grösse her nicht dazu, sie wurde aber aufgrund ihrer Pionierrolle als nachhaltige Bank trotzdem erstmals analysiert. Die ABS ist die einzige Bank, die es in die Kategorie «Vorreiter» geschafft hat. Sie schneidet insbesondere in den zentralen Geschäftsbereichen Anlegen und Finanzieren sehr gut ab.

Im Kundenrating der "Handelszeitung" erreichte unsere Bank in mehreren Kategorien den ersten Platz. Zum Beispiel beim Kreditangebot für Geschäftskundschaft sowie bei der Beratungsqualität in diesem Kundensegment.

Spitzenergebnis im Kreditbereich

Die Details zum Jahresabschluss erfahren Sie in der Rede von Rico Travella. Was ich zum Geschäftsjahr 2024 herausstreichen möchte, ist das Spitzenergebnis im Kreditgeschäft. Die ABS konnte ein zusätzliches Nettovolumen von 242 Millionen Franken vergeben, das sind 13,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Warum freuen wir uns riesig über diese Zunahme? Weil sie in unseren Förderbereichen passiert ist. Es gab grosse Finanzierungen im gemeinnützigen genossenschaftlichen Wohnungsbau sowie bei den erneuerbaren Energien (insbesondere Wärmeverbundfinanzierungen).

Auch zugenommen haben unsere Finanzierungen an (halb-)öffentlich-rechtlichen Körperschaften, insbesondere in den Bereichen soziale Integration, erneuerbare Energien und umweltschonende Mobilität.

ABS-Geschäftsmodell: Geldgebende und Kreditnehmende

Bei der ABS findet gerade ein Paradigmenwechsel statt: vom jahrelangen Liquiditätsüberschuss hin zum angestrebten Gleichgewicht von Einlagen und

Ausleihungen. Lassen Sie mich erläutern, wie es dazu kam und was das für die Bank bedeutet.

Im 2024 hat die ABS erstmals seit fünf Jahren ein strategisches Hauptziel erreicht: Durch den starken Anstieg des Kreditvolumens konnte der Liquiditätsüberschuss in Einklang mit den regulatorischen Anforderungen abgebaut werden. Wir haben das angestrebte Verhältnis von Einlagen und Ausleihungen erreicht. Gleichzeitig hält die grosse Kreditnachfrage an. Bei der ABS, aber auch ganz generell in der Branche besteht eine sehr hohe Nachfrage nach Krediten.

Auch das Einlagevolumen ist bei der ABS in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen, allerdings nicht im gleichen Tempo und Ausmass wie die Finanzierungen. Damit wir auf die anhaltend grosse Nachfrage nach sinnvollen Krediten eingehen und unsere Wirkung in der Realwirtschaft ausbauen können benötigen wir Neugelder. Als erste Massnahme zur Gewinnung von neuen Geldern haben wir Anfang April eine Kassenobligation mit Sonderzinssätzen für Neugeld lanciert - mehr dazu wird Ihnen Rico Travella in Kürze erläutern.

Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre tun bereits enorm viel für die ABS und dies schon seit langem. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.

Eine persönliche Weiterempfehlung ist das effizienteste und nachhaltigste Werbemittel überhaupt. Die ABS ist stolz darauf, dass viele Kundinnen und Kunden auf Empfehlung den Weg zu uns finden. Helfen Sie mit persönlichen Weiterempfehlungen weiter mit, unsere Community der Aktionärinnen und Aktionäre und Kundinnen und Kunden zu vergrössern. Gemeinsam können wir die sozial-ökologische Wirkung des Geldes in der Realwirtschaft kontinuierlich erhöhen.

Hiermit enden meine Ausführungen zur ABS. Herzlichen Dank!
Ich gebe das Wort nun an Rico Travella.